

Brandschutz in der Versicherungswelt

Daniela Lemmer-Helms
Schwerin, 26.04.2024



Daniela Lemmer-Helms

- 50 Jahre
- Versicherungsfachwirtin,
- Technische Underwriterin, Haftpflichtunderwriterin
- Wirtschaftsmediatorin
- Fachplanerin für Brandschutz

- Underwriterin, Direktionsbevollmächtigte Sach-Industrie

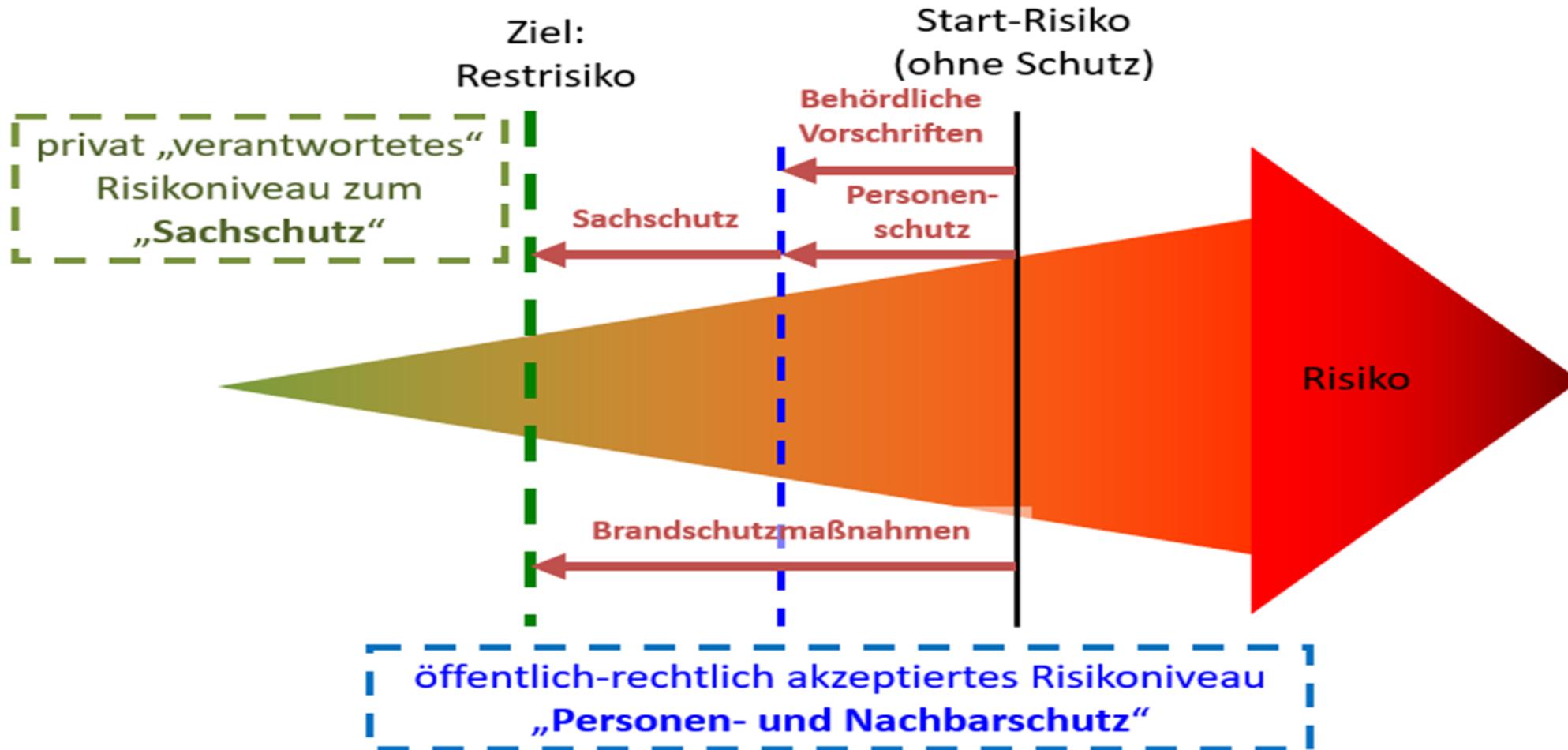


Was verbindest Du/Sie mit den Worten Brandschutz und Versicherung?



Agenda

1. Allgemeines
2. Schutzzieldefinitionen
3. Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten
4. Abweichungen der Begriffsbestimmungen
5. Fazit



Brandschutz in der Versicherungswelt

Alle Bewohner konnten sich über die Rettungswege bringen.

Die Feuerwehr konnte wirksame Löschmaßnahmen durchführen.

Die baurechtlichen Mindestanforderungen wurden erfüllt!

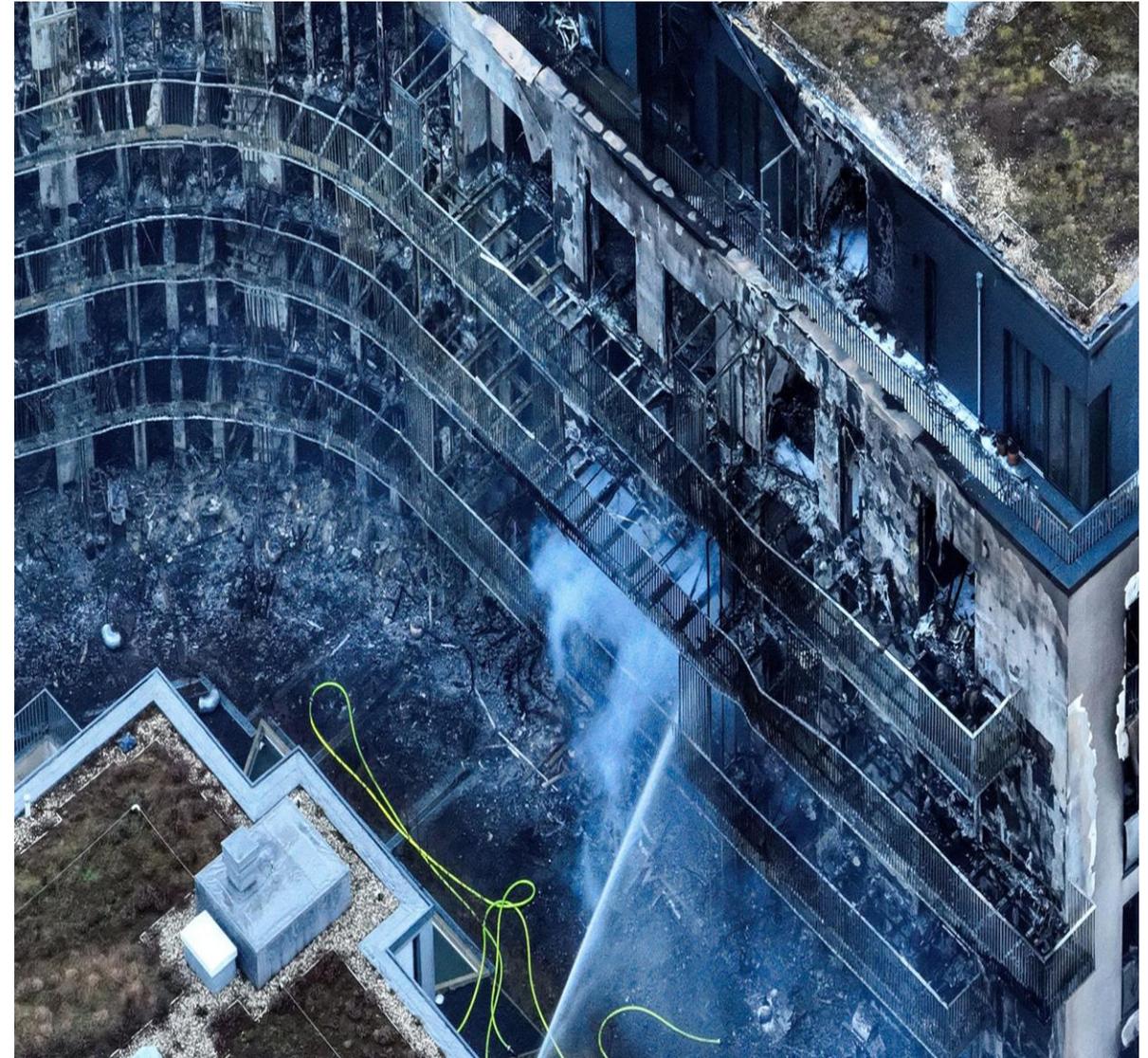


Sachschutz erfüllt?



Nein

Kein Gegenstand der öffentlich-rechtlichen Brandschutzplanung.



Brandschutz in der Versicherungswelt

Schutzzieldefinitionen

Nach den Bauordnungen

Bauliche Anlagen sind so anzuordnen*, zu entrichten, zu ändern und instand zu halten

- dass der **Entstehung eines Brandes** und
- der **Ausbreitung von Feuer und Rauch** (Brandausbreitung) vorgebeugt wird und bei einem Brand
- Die **Rettung von Menschen und Tieren** sowie
- **Wirksame Löscharbeiten** möglich sind. Zur Brandbekämpfung muss eine ausreichende Wassermenge zur Verfügung stehen

▪ *nach § 14 BuO NRW, ähnl. § 17 Hbbau, § 14 MBO

In der Sachversicherung

- Vermeidung **nutzungsbedingter Brandentstehungsgefahren**, z.B.:
 - Brandgefährliche oder
 - Explosionsgefährliche Arbeitsverfahren oder Materialien
- Die **Verhinderung der Brandausbreitung** oder
- der **Begrenzung bzw. Minderung von Sach- und Folgeschäden** wie z.B.:
 - Schäden am Gebäude
 - Schäden am Gebäudeinhalt
 - Ertragsausfall infolge Betriebsunterbrechung

Brandschutz in der Versicherungswelt

Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten

Allgemeine Aspekte

1. Veranlassung, Umfang, Unterlagen

2.3 Bestandsschutz

3. Beschreibung des Objektes

Inhaltsverzeichnis	
1	Veranlassung, Umfang, Unterlagen4
2	Gesetzliche Grundlagen und Anforderungen6
2.1	Allgemeine Schutzziele6
2.2	Gesetze und Vorschriften6
2.3	Bestandsschutz8
3	Beschreibung des Objektes9
3.1	Lage und Erschließung9
3.2	Bauweise und Nutzung10
3.3	Baurechtliche Einstufung12

Brandschutz in der Versicherungswelt

Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten

Abwehrender Brandschutz

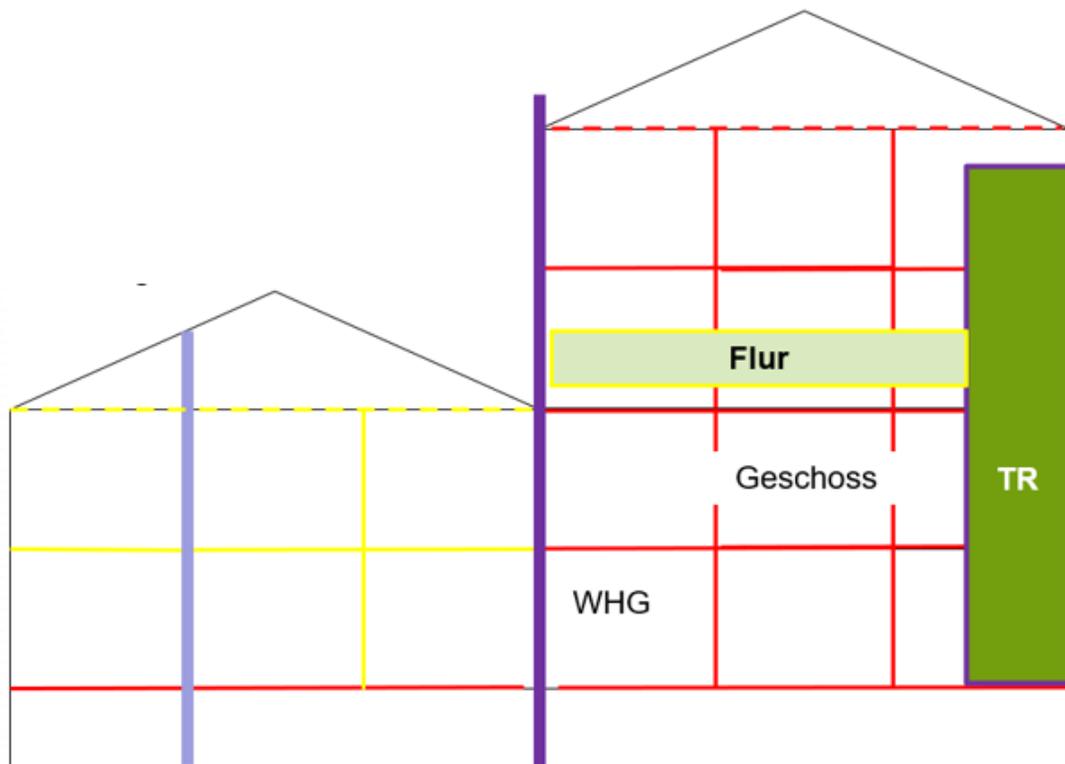
- Zu- und Durchfahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen
- Löschwassermenge und Löschwasserversorgung
- Löschwasserrückhaltung



Kai Pflaume; oben rechts : Schloß Merode, Brandschaden vom 19. Juni 2000

Brandschutz in der Versicherungswelt

Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten



4	Brandschutzkonzept.....	13
4.1	Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr	13
4.2	Löschwassermenge und Löschwasserversorgung.....	13
4.3	Löschwasserrückhaltung.....	14
4.4	System der äußeren und inneren Abschottung	14
4.5	Rettungswege	23

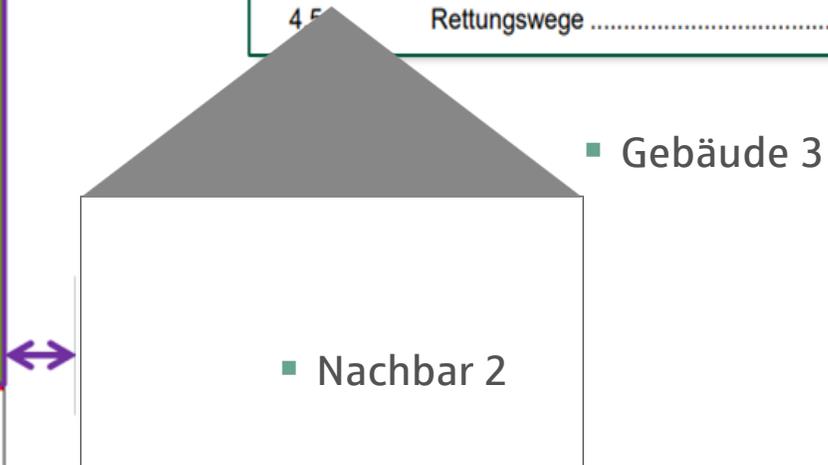


Bild links: VdS 2234: 20212-07(06) Brand- und Komplextrennwände

Brandschutz in der Versicherungswelt

Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten

Baulicher Brandschutz

- Brandabschnitte
 - Räumliche Brandabschnitte
 - Äußere Brandabschnitte
 - Innere Brandabschnitte
- Brandschutztechnische Trennung
- Tragende und aussteifende Bauteile
- Wände, Stützen und Decken
- Dächer

4	Brandschutzkonzept.....	13
4.1	Zu- und Durchfahrten sowie Aufstell- und Bewegungsflächen für die Feuerwehr	13
4.2	Löschwassermenge und Löschwasserversorgung.....	13
4.3	Löschwasserrückhaltung.....	14
4.4	System der äußeren und inneren Abschottung	14
4.5	Rettungswege	23

Brandschutz in der Versicherungswelt

Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten

Anlagentechnischer Brandschutz

- Brandmeldeanlagen
- Löschanlagen/Objektlöschanlagen
- Rauchableitung
- Auslegungsgrundlagen (DIN,VdS, andere)
- Schutzzumfang (auch Rettungswege)
- Schutzzweck (Warum, Kompensation, materielle Anforderung aus einer SBauVO, IndBauRL oder, Nachweis)

Brandschutz in der Versicherungswelt

Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten

Organisatorischer Brandschutz:

z.B.

- Brandschutzbeauftragter
- Brandschutzordnungen
- Feuerwehrpläne
- Sonstige Maßnahmen

Brandschutz in der Versicherungswelt

Brandschutzkonzept - Inhaltliche Prüfung aus Sachschutzaspekten

Für uns ist wichtig

- Bauliche Brandschutz
- Anlagentechnische Brandschutz
- Organisatorische Brandschutz



**Abweichungen und/oder
zusätzliche Begriffe
in der Versicherungswirtschaft**

-Brandabschnitte

- Komplexe

Brandschutz in der Versicherungswelt

Abweichungen der Begriffsbestimmungen - Brandabschnitte

Brandabschnitte

Brandschutz in der Versicherungswelt

Abweichungen der Begriffsbestimmungen - Brandabschnitte

- räumliche Trennung id.R. >5m
- baulich, durch eine Brandwand
- nach den Bauordnungen der Länder in der Regel **F90/T30(-RS)**. nach VdS 195: **F90/T90!**

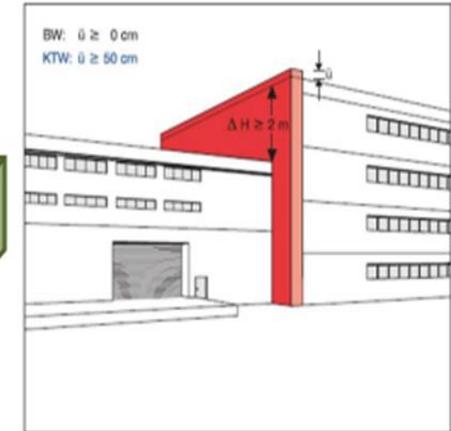
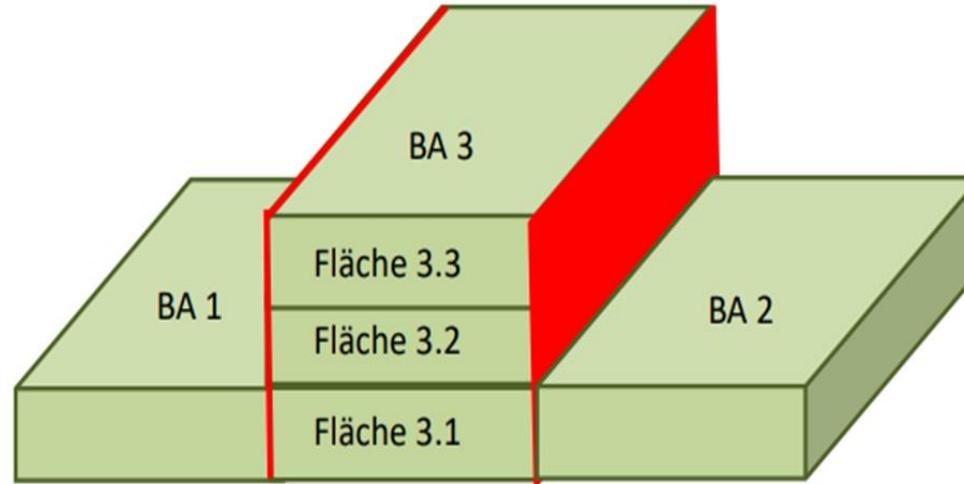


Bild 4: Bis unter die Dachhaut des höheren Gebäudes geführte Brandwand

Berechnung nach

MindBauRL oder LBO (Projektionsfläche)

„Die Brandabschnittsfläche ist die Grundfläche des Geschosses mit der größten Ausdehnung eines Brandabschnitts zwischen den aufgehenden Umfassungsbauteilen.“ (Nr. 3.3. IndBauRL-NRW)

$$\text{BA 3} = \text{Fläche 3.1} = \text{Fläche 3.2} = \text{Fläche 3.3}$$

Quelle: VdS 2234 : 2012-07 (06), Seite 7

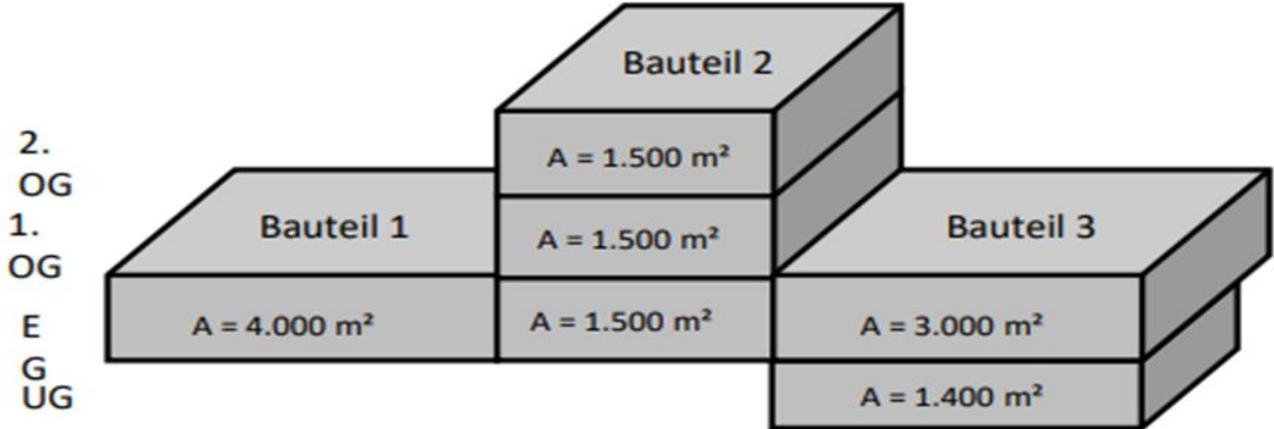
Berechnung nach

VdS / Additionsflächen

$$\text{BA 3} = \text{Fläche 3.1} + \text{Fläche 3.2} + \text{Fläche 3.3}$$

Brandschutz in der Versicherungswelt

Abweichungen der Begriffsbestimmungen - Brandabschnitte



2.
OG
1.
OG
E
G
UG

Die Bauteile 1, 2 und 3 sind durch vertikale Brandwände getrennt. Jedes Bauteil bildet einen eigenen Brandabschnitt. Sie benötigen für die Prämienermittlung die Fläche des größten Brandabschnittes.

Wie groß ist der größte Brandabschnitt nach

- Bauordnung?
- VdS-Schema?

Brandschutz in der Versicherungswelt

Abweichungen der Begriffsbestimmungen - Brandabschnitte

- Dies kann bedeuten für die Versicherungswirtschaft:
- je größer der Brandabschnitt aus Versicherungssicht oder
- die Nutzung/Betriebsart eines Gebäudes

- erfordert dann schon den
 - Einbau einer Löschanlage
 - Einbau einer Brandmeldeanlage
 - erhöhte Anforderungen an den baulichen Brandschutz

- Unabhängig von den baurechtlichen Anforderungen

Komplexe

Brandschutz in der Versicherungswelt

Abweichungen der Begriffsbestimmungen - Komplexe

Komplexbildung

- Wir bilden in der Versicherungswirtschaft Komplexe für die Ermittlung des höchstmöglichen Schadens PML (probably maximum loss)
 - Zusammenschluss mehrerer Brandabschnitte
 - Wertbelastung
 - zzgl. Kosten
 - zzgl. Höherhaftung/Vorsorge
 - zzgl. Bestimmter Klauseln

Dies hat Auswirkungen auf die Versicherbarkeit und Brandschutzanforderungen

Brandschutz in der Versicherungswelt

Abweichungen der Begriffsbestimmungen - Komplexe

Komplextrennung durch räumliche Trennung

nach VdS 2234

der Mindestabstand muss sein:

- wenn Gebäudehöhe 5 – 20, gleich der Höhe des höheren Gebäudes
- zu Lagern brennbarer Stoffe im Freien 20m
- für holzbearbeitende und verarbeitende Betrieb mind. 15 m
- zu sonstigen Gebäuden/Lagern 5m
- Ausnahme HRL, Gebäude mehr als 20m, Ex-gefahr

Komplextrennung durch eine bauliche Trennung

- Komplextrennwand
- speziell ausgebildete Wand zwischen den 2 Gebäuden
- Die Voraussetzungen gehen über die Anforderungen einer Brandwand hinaus.

Brandschutz in der Versicherungswelt

Abweichungen der Begriffsbestimmungen - Komplexwände

Anforderung/Regelwerk	MBO § 30	LBO RP § 30	IndBauRL NRW Nr. 5.10	VdS 2234 KTW
FWK	F90-A (teilw. F60-A mechan. Beanspruchung)	F90-A + mechan. Beanspruchung	F90-A + mechan. Beanspruchung	F180-A + mechan. Beanspruchung
Überdachführung	0,3m oder beidseitig 0,5m F90-A-Platte	0,3 m, oder beidseitig 0,5m F90-A-Platte	0,5m	0,5m; oder beidseitig 7m F90-A-Platte
Innere Ecke	5m, F90-A (teilw. F60-A)	5 m	5m F90-A	7m F90-A
Fassadenanschluss	A, bes. Anforderungen	A-bes. Anforderungen	0,5m vorstehend oder 1m beidseitig A	0,5m vorstehend oder 5m beidseitig A
Versatz	Zulässig unter bes. Anforderungen	Zulässig unter bes. Anforderungen	Zulässig unter bes. Anforderungen	Unzulässig
Öffnungen	T90, R90,S90,K90	T90, R90, S90, K90	Anzahl und Größe erforderlich T90,R90,S90,K90	T90, R90, S90, K90 zusätzlich bis 220qm Wandfläche max. 4 Öffnungen von Gesamtfläche 22qm...

**Die Bewertung und Einschätzung der Brandabschnitte/
Komplexe**

**Anforderungen an den anlagentechnischen, baulichen und
organisatorischen Brandschutz**

Einstufungen und Prüfung

**Versicherbarkeit
Prämienermittlung**

Fazit:



Fragen und Wünsche ?

**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**